

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.
 Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5 bei gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Ludendorffspende für Kriegsbeschädigte.

„Du Mann, der durch Europa schritt,
 Durch Frost und Glut, durch tote Flur,
 Du Mann, der alle Schrecken litt
 Und allen Siegesglanz erfuhr,
 Nicht traf der Feind, Dir sei der Dank,
 Alld Deutschlands Herz, Alld Deutschlands Glück,
 Dich aber traf er! Matt und krank
 Kommst, Bruder, Du den Weg zurück.
 Komm, Bruder, Dir ist aufgemacht!
 Komm und sei froh! Wir warten Dein!
 Du warst der Wall! Du warst die Wacht!
 Wir wollen Deine Hüter sein!
 Wir nehmen Dich an unsre Hand,
 Und Deiner Wunden Arzt sind wir!
 Dir sei ein Dach! Dir ein Stück Land!
 Wir rüsten eine Werkstatt Dir!“

So tönt es hell durchs grosse Reich,
 Ein Lied, das durch die Seelen schwingt,
 Und Alt und Jung wird wieder gleich,
 Und jeder gibt! Und jeder bringt!

Fritz Engel.

Ein Fröhlich-Ernster Abend des bekannten Meisterrezitators Rudolf Hock findet am Samstag im kleinen Saale des Kurhauses statt, dessen gesamter Reinertrag der Ludendorffspende zufließt. Rudolf Hock rezitiert nicht nur, er lässt die Figuren und Geschehnisse in seinen Vorträgen schauspielerisch erstehen und erzielt mit seiner Vortragsweise in Ernst und Humor ganz ungewohnte Wirkungen; die uns vorliegenden Kritiken erster Blätter feiern Hock als einen der ersten Meister der Vortragskunst und konstataren überall stürmische Erfolge. Der ehemalige Grossh. Sächs. Hofschauspieler hat auch eine Reihe zeitgemäßer Dichtungen geschrieben, die er — wie z. B. „Wir Alten“ — in Berlin hundertemale zum Vortrag gebracht hat. Es ist zu wünschen, dass in Anbetracht des wohltätigen Zweckes der Veranstaltung der kleine Kurhausaal ausverkauft wird. Eintrittskarten wolle man sich bei Zeiten sichern.

Kunsnachrichten aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** In der morgen Freitag stattfindenden Aufführung der Oper „Carmen“ wird Fräulein Haas zum ersten Male die Titelpartie singen; neubesetzt sind zugleich die Partien des „Don José“ mit Herrn Streib und der „Micaela“ mit Frau Müller-Reichel. Als „Dancario“ gastiert der ab Herbst ds. Js. für die hiesige Königliche Bühne verpflichtete Sänger Herr Fritz Mechler aus Mannheim. Am Sonntag geht im Abonnement C „Die Rose von Stambul“ zum letzten Male in dieser Spielzeit in Szene.

Moden für Kurorte.

Die bekannte Modenmitarbeiterin der „Frankf. Ztg.“ Clara Wolf gibt folgenden Beitrag im „Illustrierten Blatt“ (Frankfurt), der unsere Leserinnen gewiss stark interessieren wird. Die Red.
 Wenn im Juni Leidende in den Heilquellen der Baderorte Genesung suchen, versäumen es die jungen Frauen nicht, sich für den Fremdenort mit feiner gewählter, freilich auch praktischer Kleidung zu versehen. Nicht besonderer Putz und blendender Schmuck sind es, die sie für das Kurleben unserer Zeit benötigen, wohl aber modisch hübsche Kleidung, die auch die Strapazen von Reise, Koffer und Staub standhaft bestehen mag.
 Alles Notwendige bringen unsere Frauen in diesem vierten Kriegssommer für ihre Kleidung noch auf, ob schon es anscheinend keine Woll- und Baumwollstoffe gibt, obschon die Seide unsagbar teuer ward. Noch bemerkt man nirgends einen Rückgang im Anzug der Dame, denn eine jede hatte wohlweislich vorgesorgt, bevor der Mangel und die grosse Teuerung in Stoffen kamen. So durften denn Schneiderinnen und

N. Im Residenztheater las am Dienstag nachmittag der Rezitator Baron Carlo von der Ropp den in grosser Anzahl erschienenen Kindern den „Struwwelpeter“, „Der Sonnabend im Himmel“ und „Das geheimnisvolle Tor“ aus „Im Himmel und auf der Erde“ und „König Nussknacker und der arme Reinhold“ von Dr. med. Heinrich Hoffmann vor. Prächtige Lichtbilder unterstützten den mit viel Temperament und abwechslungsreichem Ausdruck gebotenen Vortrag auf das wirksamste. Der Vortragende wurde mit berechtigtem, lebhaftem Beifall bedacht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Juwelen- und Goldankaufwoche.** Die Goldankaufsstelle wies bereits an den ersten beiden Tagen der Juwelen- und Goldankaufwoche einen recht regen Andrang auf, besonders am Montag war die Zahl der Abnehmer sehr gross. Unter den eingelieferten Gegenständen befinden sich auch einige Schmuckstücke von sehr beträchtlichem Wert. Bei dem stets bewährten Opfersinn unserer Mitbürger ist zu erwarten, dass auch der weitere Verlauf der Juwelen- und Goldankaufwoche den an sie geknüpften Erwartungen entsprechen wird. Gold, Perlen und Juwelen gehören jetzt nicht dem Einzelnen, sondern dem Vaterlande.

— **Naturschutzpark.** Sonntag findet eine Wanderung der Ortsgruppe statt. Abmarsch pünktlich 2 1/2 Uhr Unter den Eichen über Fischzucht, Bleidenstadter Kopf, Eiserne Hand, Hohe Wurzel, Chausseehaus, zurück nach der Stadt. Von Chausseehaus Gelegenheit zur Heimfahrt. Gäste willkommen.

— **Im Odeontheater** läuft der fünfaktige Film „Der Antiquar von Strassburg“. Ein phantastisches Spiel „Der verkaufte Schlaf“ mit Olga Engl und Claire Reigbert und der Film „Paulehens Millionenknus“ ergänzen das Programm.
 — **Theatraltheater.** Erstaufführung des Lustspiels „Maxe & Co.“, ferner das Schauspiel „Die Liebe zur Scholle“ mit Hermann Valentin. Idyllische Bilder aus dem Spreewald ergänzen den Spielplan.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

1. Die Gutenberg-Gesellschaft in Mainz wird, wie unser dortiger Korrespondent schreibt, auch in diesem Jahr ihre Mitgliederversammlung ausfallen lassen. Eine wissenschaftliche Arbeit des Gutenbergforschers Prof. G. Zedler-Wiesbaden: „Der Ackermann aus Böhmen, das älteste mit Bildern ausgestattete und mit beweglichen Lettern gedruckte deutsche Buch und seine Stellung in der Oberlieferung der Dichtung“ wird den Mitgliedern der Gesellschaft, sobald die technischen Schwierigkeiten beseitigt sind, zugehen.

— **Was kostet das Lachen im Theater?** Wohl noch niemand hat ausgerechnet, wie oft bei einem erfolgreichen witzigen Lustspiel im Theater gelacht wird. Es gibt aber Leute, die dieses Kunststückchen fertig bringen. So sass dieser Tage, so schreibt dem „Hbg. Fremdenbl.“ ein Mitarbeiter, im Kasseler Hoftheater ein Herr und machte bei jedem Lachen, das durch das Haus ging,

einen Strich. Nach Schluss der Vorstellung (es wurde das Lustspiel „Meine Frau, die Hofschauspielerin“ gegeben) ergab sich, dass das Publikum 175 mal fröhlich und laut gelacht hatte. Daraus ergibt sich, wenn im Durchschnitt ein Eintrittspreis von drei Mark angenommen wird, dass den Besucher eines Lustspiels das in der heutigen Zeit so seltene Lachen auf den niedrigen Preis von zwei Pfennig kommt. Allerdings soll diese Feststellung nicht etwa besagen, dass nun die Theater ihre immerhin recht hohen Eintrittspreise aufbessern sollen, um auch das — Lachen zu versteuern!

— **Einfälle und Gedanken.** „Allah ist Allah,“ sagt der Moslem, „business is business“ der Englishman. Auch für den Engländer existiert ein Prophet. Nur klingt, bei der bekannten englischen Aussprache: e = i, dieses Wort aus englischem Munde wie „Profit“ ...

Aus unseren Kriegstagen.

— **Amerikanischer Kriegswahnsinn.** Der Kriegswahnsinn scheint in Amerika die Weiber noch mehr gepackt zu haben. 50 weibliche Verbände mit zusammen mehr als 30 000 Mitgliedern haben sich zu einem nationalen Feldzug gegen die deutsche Kultur vereinigt. Ihr Hauptziel ist, die deutschen Zeitungen gänzlich auszurotten; doch haben sie es auch auf deutsche Bürger, auf die deutsche Musik und den öffentlichen Gebrauch der deutschen Sprache abgesehen. In jeder grösseren Stadt Amerikas wollen sie Werbeversammlungen abhalten. Eigentlich haben diese Weibchen ganz recht: die deutsche Kultur steht zu hoch für das nordamerikanische Irrenhaus Wilsons.

Bibliothek.

— **Rudolph Stratz: „Friede auf Erden“.** 100. Band der Ullsteinbücher. Berlin, Ullstein & Co. Preis 1 Mark und 35 Pfennig Teuerungszuschlag. — Niemals konnte der Roman von Rudolph Stratz so tief wirken wie in unseren Tagen, von denen er sich abhebt als ein meisterliches Kontrastgemälde deutscher Zerrissenheit. Die letzte Schlacht im Dreissigjährigen Krieg, das Treffen bei Zusmarshausen an der Donau, wo die Kaiserliche Armada den Konföderierten unterlag, ist der geschichtliche Stoff des Buches. Und rauh wie die Figuren Wallensteinscher Generale steht im Elenkoller seiner Kitrasse die des Feldobristen von Habstein da, des ruhelosen Kriegsmanns, der von der Klosterschule zu Tilly entlaufen ist und von nichts weiss als von Schlacht und Verwüstung. Ein seltsames Erlebnis wandelt ihn um, ein Frauenbild, das er im halbgestürzten Mauerwerk einer Burg sieht, zwischen Geröll und Brombeerhecken; und diese Vision ist bei ihm in der Stunde, da er Mutend unter dem Sternbimmel daliegt, und lässt auch nicht von ihm, als er wieder erwacht. Das schwere Grauen des Krieges will verstummen, ein kaiserlicher Herold kündigt den Frieden allen deutschen Landen. Glockenläuten und Jubelsturm sind der brausende Vorklang einer neuen Zeit, sind der Stratzschen Erzählung machtvoll und die Herzen aufrüttelndes Finale.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
 Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modistinnen gutes Material in üblicher Weise verarbeiten, und sie zögerten nicht, Neues für ihre Werkkunst zu erfinden, wenn sie auch von den einstigen tollen Modespringen ablassen.

Für den Kuraufenthalt sind Mäntel und Jackenkleider mit verschiedenen Blusen noch immer die geeignetsten Garderobestücke; und andere Strassentoiletten, ob sie nun Mantel- oder Kittelkleid benannt sein sollen, sind nur aus leichten Stoffen für die heissen Tage angebracht. Nun kommt das Jackenkleid wieder zu seinem Recht, und seine treue Begleiterin Bluse folgt ihm unentwegt. Das seidene Jackenkleid, das weniger streng in der Linie und sommerlicher auch in seiner Form wie das wetterfeste Frühjahrskostüm gehalten wird und sogar leichte Stickerei als Zierrat aufnimmt, findet seine Ergänzung in der Kittelbluse mit Schoss von hellerer Farbe, die in der geöffneten Jacke als Weste wirkt. Dunkelblau oder braun werden so durch helle Sandfarbe aufgefrischt, grün durch Silbergrau und zu schwarz-weißen oder sandfarbigen Jacken gehört eine weisse Bluse.

Keine farbige Modeblüte ist in stande, die als praktisch bewährte weisse Waschbluse zu vertreiben. Den lichten Stoffen, die noch keineswegs knapp zu sein scheinen, verleiht feine Nadelarbeit zierliche Durchbruchmuster, Handstickerei oder Filetspitzen. Und auch die einst viel geschätzte weisse Hemdbluse mit Umlegekragen und Doppeljabots ist wieder aufgetaucht.

Seidene Mäntel hat man bisher gern in braun, blau und grün getragen, danach kehrt man zur Abwechslung zu schwarz zurück, was durch glänzende Seide und besonders graziöse Formen keinen trüben Eindruck aufkommen lässt.

Weiss und schwarz finden sich bei den diesjährigen Sommerhüten häufig vereint. Auf geradem weissem Rande sitzt ein glänzender schwarzer Zylinderkopf, den weisses Band, weisse Flügel oder Federkrausen eng umspannen. Der ganze schwarze Hut ist luftig aus Tüll oder zarten Spitzen und trägt eine aparte Bandfarbe in gobelinblau oder altgold um seinen durchsichtigen Kopf, um den noch feine Reihfeder einen Kreis ziehen.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2, Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“
2. Ouverture zu „Raymond“ A. Thomas
3. Cavatine J. Raff
4. Studententräume, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
6. Mit Bomben und Granaten, Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 309. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Anacreon“ L. Cherubini
2. Fest-Polonäse E. Lassen
3. Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
4. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
5. Jubel-Ouverture F. v. Flotow
6. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8 Uhr. 310. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ G. Rossini
2. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Arie aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart
Oboe-Solo: Herr G. Dereser
Klarinette-Solo: Herr V. Grimm
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
5. Ouverture zu „Die Fingalhöhle“ F. Mendelssohn
6. Chor und Ballett aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Das Neueste

in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

KURHAUS WIESBADEN.

(Kleiner Saal)

Samstag, den 22. Juni 1918, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
für die

Ludendorff-Spende

ein

Fröhlich-Ernster Vortragsabend

veranstaltet von dem bekannten Meisterrezitator

RUDOLF HOCK

chem. Grossherzogl. Sächs. Hofschauspieler.
Die wirksamsten Vorträge und Dichtungen von Otto Anthes, Cäsar Flaischlen, Rideamus, Erich Kersten, Robert Steidel, Dr. Lolling, Rudolf Hock u. a.

Sämtliche Vorträge frei aus dem Gedächtnis!

Der gesamte Reinertrag fließt der Ludendorff-Spende zu.

Eintrittspreise: 1. bis 10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Sonntag, den 23. Juni 1918
bei aufgehobenem Abonnement:

VOLKSTAG

zugunsten der Ludendorff-Spende.

4 und 8 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. — Musikkorps des Püsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80.

4 Uhr:

Vorträge des Wiesbadener Trompetenquartetts

8 Uhr:

Vorträge des Wiesbadener Waldhornquartetts

unter Mitwirkung des Cornet à pistons-Virtuosen
Herrn Ewald Dietzel.

Tageskarte: 1 Mk.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abend-Konzertes:
50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnementskonzert des Kurorchesters im grossen Saale.

Städt. Kurverwaltung.

Prof. Dr. Touton

hält wieder an Werktagen um 11 Uhr Consultationsstunde.

212

Besuchen Sie die



Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Schenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulsmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.



Bin verzogen von
Taurusstrasse 29 nach
Wilhelmstr. 4
I. Etage. 246

E. F. Meyer.

Sprechstunden für Zahnleidende vorm.
9-1, nachm. 3-6, Sonntags 9-1.
Telephon Nr. 1704.

Vornehme künstlerische
Damenkleidung

6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden

Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten
235 Entwürfen.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18.

**Der Antiquar
v. Strassburg**

Dramatischer Film in 5 Akten mit
Edith Möller.

Der verkaufte Schlaf

ein phantastisches Spiel in
4 Abteilungen mit Olga Engl.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Der 2. Film der berühmten
Trautmannserie

Das verräterische Armband

Detectiv-Drama in 4 Akten und
einem Vorspiel.

Neue Aufnahmen aus dem Westen
vom Kgl. Bild- und Filmamt.

Käte Dorsch u. Alex von Antalfy
in dem pikanten Lustspiel:

— So gehts bei Hofe zu —

Zu Gunsten der Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte Ausstellung

im Festsaal des Rathauses vom 15. Juni bis 1. Juli

„Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“
Geöffnet täglich von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg.
Samstags nachmittags und Sonntags 25 Pfg.

Ortsausschuss der Ludendorff-Spende.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.
Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.
Auskunft und sofortige Ausstellung von Policen durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680. 186

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMENBEKLEIDUNG

Leopold Cohn, Gr. Burgstrasse 5

—:— Nahe am Kurhaus und Königlichen Theater. —:—

Den Kriegsbeschädigten Wiesbadens

kommt das hier für die

Ludendorff-Spende

vom 15. bis 23. Juni gesammelte Geld zu Gute.

Ein mächtiger Ansporn

für alle Mitbürger.

Wer ein Herz hat

für die tapferen feldgrauen Söhne unserer Vaterstadt,
der säume nicht mehr und spende sofort und reichlich.



Ausstellung
MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Der Dank der Ludendorff-Spende! 2. Gabenverzeichnis.

Es zeichneten ferner über 10 Mark:

Sanitätsrat Dr. Lande 25 M., Dr. Sasmann 50 M., Wilhelm Vogelsberger 20 M., Josef Lutz 200 M., A. Tappermann 100 M., Hans Trinkle 50 M., -Wilhelmine Hess 20 M., Frieda Eichenberg 20 M., Max Stöckel 20 M., Hugo Vyke 20 M., Fa. Hofjuweller Herz 1000 M., Johann Fückel 20 M., Alfons Kern 20 M., Otto Wenker 50 M., Fa. J. Hertz Inh. Heymann & Mathäei 1000 M., Strasser 40 M., Bohte 50 M., Eduardo Retienne 50 M., Dr. Emil Pfeiffer 100 M., M. F. 10 M., Frelin v. Pöllnitz 50 M., Kirchenkollekte der Lutherkirchengemeinde 40 M., Schuldirektor Dr. Behrmann 50 M., Generalmajor Steltzer 20 M., Bebert 10 M., Friedrich Carl Poths 200 M., Rentner E. Möller 50 M., Hermann Hiltzeroth 10 M., Fr. A. Schmidt 10 M., Kommerzienrat Wachendorf 5000 M., Baurat Karl Sommerkorn 20 M., Geh. Justizrat Dr. E. Weiffenbach 15 M., Auto-Centrale 14.50 M., Kommerzienrat Viktor 1000 M., Bankdirektor Herm. Becker 1000 M., Fa. August Engel 1000 M., Exzellenz Frau Generalin. Schubert 100 M., Rechnungsrat A. Leisinger 20 M., Molly Wehmer 10 M., Th. Schmitt 20 M., Direktor Arthur Weber 100 M., A. Mängeot-Herls 20 M., Felix Heber 20 M., W. Herz 20 M., C. Cappel 50 M., Oberkriegsgerichtsrat Hengstenberg 300 M., Geheimrat Scheele 20 M., Julius Kranz 50 M., Freifrau Amalie Edle von Lehnen 50 M., Frau Berta Balzer 20 M., Fr. Ida Eech 300 M., Frau Marie Willett 50 M., Josef Lutz 400 M., Gg. Weygandt, Handelsgelehrter, 25 M., Fr. Homans 10 M., Professor Steubing 15 M., Geh. Justizrat Dr. Alberti 50 M., Fr. Ida Kleinicke 50 M., Albert Kleinicke 100 M., Generaloberarzt Dr. Schumann u. Frau 100 M., N. N. 100 M., Frau Salomonski 100 M., Carl Seidel 100 M., Landgerichtspräsident Dr. Mencke 20 M., Fr. Marie Knapmann 20 M., Geppert 300 M., Frau Geppert 100 M., Geschwister Geppert 20 M., Treis 25 M., Fr. Lereh 10 M., Dr. Schmolik 50 M., Ertrag einer Wohltätigkeitsveranstaltung der Herren Schützen-dorf, Chandon und Ernsthaft 100 M., Heinrich Cron 100 M., Major Friedrich Levin 50 M., Hubert Wolters 100 M., Studienrat Eduard Wende 20 M., Rittergutsbesitzer Meister 1000 M., Lehrer Karl Friedrich Müller 20 M., Gustav Utz 1000 M., J. R. 30 M., Graf Kalekreuth 120 M., Frau A. Wessel 100 M., Adolf, Theodor und Alexander Krafft 500 M.

Fr. Dresel 10 M., Nero Wiskemann 10 M., Frau Baronin v. Wangenheim 50 M., Rudolf Lehmann 50 M., Geh. Sanitätsrat Dr. D. Falk 50 M., Fr. Luise Freytag 10 M., Sanitätsrat Dr. Biermer 100 M., Richard Otto 25 M., Hauptmann Werner 200 M., M. v. S. 20 M., Konsul E. Gräben-witz 200 M., Direktor Borchardt 50 M., Direktor K. Sander 50 M., Rudolf Hilger 1000 M., Frau Olga v. Gustedt 300 M., Gustav Seibert 25 M., L. D. Jung 50 M., Professor August Usener 1000 M., August Meister 25 M., Pferdezuchtgenossenschaft f. d. Stadt- u. Landkreis Wiesbaden 300 M., Jacob Stuber 500 M., Sanitätsrat Dr. Lügenbühl 100 M., Frau B. 300 M., Dr. P. Giradze 300 M., Heb. Ad. Weygandt 50 M., Frau Gohde und Tochter 50 M., Max Frey 20 M., Fr. Caroline Renker 10 M., A. V. 200 M., Allgemeiner Deutscher Jagdschutz-Verein 500 M., Carl Cappel 430 M., Landgerichtsrat Schwarz 100 M., Frau Anna Anding 100 M., J. Frankenburger 100 M., Major Grohmann 100 M., Professor Herzheimer 300 M., Frau Julius Seyd 200 M., Fr. Ober-lehrerin Schmidt 50 M., H. Goedecker 1000 M., Major Kroseberg 100 M., Hauptmann Johannes Wagner 10 M., Andreas Krauser 50 M., Dr. Josef Massenez 1000 M., Dr. B. Berle 100 M., Fräulein Constanze Werner 20 M., Sammlung in der Sprechstunde des Herrn Dr. Christ 40 M., Mittelrheinischer Pferdezuchtverein 200 M., Julius Wegener 20 M., Exzellenz W. Conzen 30 M., C. Gies 50 M., P. Müller 20 M., A. Stock 20 M., Aug. Stein 20 M., M. Schoen 10 M., C. Ferber 10 M., H. Nieder-heitmann 10 M., V. Müller 10 M., Franz Gelhard 20 M., A. Rauss 10 M., C. Cloos 10 M., Otto Strehlow 20 M., Fr. Wilhelmine Diehl 10 M., Pharmazeutische Industrie G. m. b. H. 50 M., E. Merckel 15 M., F. Loreh 20 M., H. Stark 10 M., M. Teichgreber 20 M., Käthe Guba 20 M., Frau Neuburger 10 M., Frau Adelheid Becker 10 M., Frau Hedwig Doyé 10 M., E. v. Boetticher u. N. v. Haugwitz 50 M., Fritz Krieger 100 M., A. Stoss, Rentner, 100 M., F. Wittmann 10 M., Vereinsbank Wiesbaden 200 M., Ph. W. Heymann, Bankvorstand, 30 M., Frau Geheimrat Kalle 200 M., Frau General Pagenstecher 10 M., Heinrich Fries & Co. 20 M., Ungenannt 100 M., Ungenannt 100 M., Fr. Sieg 15 M., Oberst Kühls 100 M., Ungenannt 20 M., Frau Rientech 50 M., Frau Schurz 100 M., Frau Dr. Oskar Dyckerhoff 100 M., Herr und Frau Rodius 10 M., Fr. Lulu Schwarz 10 M., Herr Jakob Staadt 50 M., Frau Baer 20 M., Frau Zandel 30 M., Bernhard Bücher 10 M., Sanitätsrat Gustav Meyer 100 M., Frau Hauptmann Arndt 50 M., Ansonge 20 M., Frau Wilhelm Müller 100 M., Frau Asehoff 1000 M.

Ferner sind folgende Stiftungen zu verzeichnen:
Die Zigarettenfabrik Ed. Laurens, Inhaber Ewald Kreysel, Taunus-strasse, stellte dem Verkaufstand in der Wilhelmstrasse von ihren sämtlichen Fabrikaten soviel unentgeltlich zur Verfügung, als dort zum Verkauf gebraucht werden.
Von der Zigarettenfabrik Mones, Inhaber H. Lewin, wurden 20.000 und von der Firma Zigarettenfabrik J. Keiles 1000 Zigaretten gestiftet. Sämtliche zum Verkauf gelangenden Blumen werden täglich unent- geltlich von allen Blumen Geschäften geliefert. 169



Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.
Bernd Aldor
in seinem besten Werk
Die seltsame Geschichte des Baron Torelli
aus den Akten der Kriminalpolizei.
Tragödie in 4 Akten.
Die Schlacht am Winterberg.
Am Scheidewege
Schauspiel aus dem Theaterleben mit
Mady Christians
Hermann Vallentin, Haas Albers.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 ♦ Telefon 6137
Die Liebe zur Scholle
Schauspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Gertrud Heindl u. Herm. Valentini
(früher am Kgl. Hoftheater Wiesbaden)
Maxe & Co.
Lustspiel in 3 Akten mit Lu Sind.
Reizvolle Bilder
aus dem Spreewald.

Königliche Schauspiele.

Gedenkt der Juwelen- und Goldankaufswache!
Donnerstag, den 20. Juni 1918.
50. Vorstellung. Abonnement B.
175. Vorstellung.
Verspruch von Ludwig Fulda,
gesprochen von Herrn Zollin.
Hierauf:
Egmont
Ein Trauerspiel in 5 Akten v. Goethe.
Die zur Handlung gehörende Musik
ist von L. van Beethoven.
Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.
Ferasprocher 49.
Operetten-Gastspiele.
Direktor Norbert Kapferer.
16.-23. Juni 1918: **Juwelen- u. Goldankaufswache.**
Donnerstag, den 20. Juni 1918.
Abends 7¹/₂ Uhr.
Verspruch von Emil Claar,
gesprochen von Wilh. Chandon.
Hierauf:
Neubst!
Die tolle Komtesse!
Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer.
Musik von Walter Kollo.
Spielleitung: Fritz Tetzloff.
Musikalische Leitung: Albert Biag.
Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge.
Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 9.00
nachmittags 3.00
Ausgang 10.40
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 7.30
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Dienstagnachm. von 3-4 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Juni (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 18. Juni.

Schröter, Fr., Brottewitz
Schufftau, Hr. m. Fr., Breslau
Schuler, Fr., Ravensburg
Schulte, Kemma, Fr. Gutsches., Leithe
Schwarz, Hr. Landrat, Wilkomm
Seeberger, Hr., Erfurt
Seehausen, Fr. Landgerichtsrat, Naumburg

Zum Falken
Pension Fortuna
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Zum Kochbrunnen

Hospita z. hl. Geist
Zum Kranz
Rhein-Hotel
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Oranienstr. 62
Schützenhof
Europäischer Hof

Seelig, Hr., Frankfurt
Seisser, Hr. Oberleutn., Würzburg
Stegwarth, Hr. Leutn., Strassburg
Stelaff, Fr., Bonn
Siems, Hr. Kfm. m. Fam., Bochum
Simon, Hr. m. Fr., Bingen
Sinner, Fr., Bretzenheim
Sommer, Hr., Frankfurt
Spenger, Fr., Essen

Stamm, Hr. Fabrikdirektor, Neusa
Steinel, Fr., Darmstadt
Stemmler, Hr., Frankfurt
Stern, Fr., Oberstein
Stern, Hr. Kfm., Oberstein
Sternweiser, Hr. Kfm., Frankfurt
Steuier, Hr. Leutn. m. Fr., Köln
Stieffer, Hr. Leutn.
Stoeh, Hr., Weilmünster
Streichert, Fr., Köln
Strunck, Hr. Kfm. m. Fr., Hersel

Thomsen, Fr., Düsseldorf
Tischer, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Tölsch, Fr., Bad Ems
Trierweiler, Kind, Irrel
Tronecker, Hr., Saarbrücken
Tuchmantele, Fr. m. Tochter, Elberfeld
Uhlig, Fr., Naumburg
Ullmann, Hr., Minden i. W.
Ullmann, Hr. Kfm. m. Begl., Hamburg
Umbach, Hr. Ing.

Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Rheinischer Hof
Fürstehof
Grüner Wald
Continental
Palast-Hotel
Bellevue
Evangel. Hospiz
Alleeaal
Grüner Wald

Evangel. Hospiz
Hotel Wilhelma
Europäischer Hof
Erbacher Str. 5
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Vogel
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock

Vier, Fr., Chemnitz
Vogel, Hr., Saarbeck
Volz, Hr. Fabr. m. Fr., Sackenheim
Vorwerk, Hr. Kfm., Essen
Vorwerk, Fr., Essen
Voit, Hr. Hptm., Bad Ems
Vybh, Hr. Kfm., Frankfurt

Wald, Fr., Badenheim
Walch, Hr., Nidda
Walker, Hr. Kfm., Saarbrücken
Wappiarz, Fr., Berlin
Wasserlas, Hr. Bürgermeister, Nastätten
Weber, Hr. m. Fam., Eisenach
Wehler, Kind, Hachenburg
Weckerle, Hr. Kfm., Stuttgart
Weil, Hr. Mühlenbes., Worms
Weil, Hr., Weilburg
Weis, Hr. Veterinär, Würzburg
Welsmann, Hr., München
Wencker, Hr. Hptm., Bürgermeister Dr. jur., Wiesbadener Hof
Wender, Hr. Leutn., Nieder-Schönhausen

Spiegel
Pfläzen Hof
Kölnischer Hof
Reichspost
Reichspost
Continental
Augenheilstalt
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Palast-Hotel
Hotel Vogel
Zur Stadt Biebrich
Augenheilstalt
Europäischer Hof
Fürstehof
Nonnenhof
Rhein-Hotel
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Rhein-Hotel

Wienand, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen i. W. Spiegel
 Willich, Hr. Obergang m. Fr., Emden Wiesbadener Hof
 Windmüller, Fr., Bielefeld Zum neuen Adler
 Wirt, Hr. Fabr. m. Sohn, Lorschbach Schwarzer Bock
 Wissner, Fr., Barmen Silvana
 Witte, Hr. Direktor, Leipzig Pension Am Kurpark
 Wittich, Fr., Herfeld Hotel Viktoria
 Wohlgenuth, Hr. m. Fr., Bingerbrück Continental
 Grün Wolf-Metternich, Münster i. W. Quisisana
 Graf Wolf-Metternich, Hr. Rittm., Münster i. W., Quisisana
 Wolff, Hr. Kfm., Kaiserhof
 Wolter, Hr. Kfm., Mainz Oranienstr. 62
 Wolter, Hr., Zum Landsberg
 Wolters, Fr., Marggrabowa Goldenes Ross
 Wörner, Hr., Frankfurt Vater Rhein
 Wulff, Fr., Münden Reichspost
 Wulff, Hr. m. Fr., Bochum Zur Stadt Biebrich
 Wunn, Hr. Fabrikbes. Dr. jur., Saarbrücken, Schwarzer Bock
 Würsdorfer, Hr. Kfm. m. Fr., Basel Villa Borussia
 Zahn, Hr. Kfm., Weissensee Zur Stadt Biebrich
 Zütphen, Hr. Leutn., Emmerich Rhein-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 18. Juni 1918.

Abresch, Hr. Guts- u. Bergwerksbes., Neustadt (Haardt) Rose
 Ackermann, Hr., Gasthof Krug
 Graf Adelmann, Hr. Kgl. Kammerherr, Bitburg, Nassauer Hof
 Allgeier, Hr., Köln Nonnenhof
 Alrutz, Hr. Leutn., Springe Rhein-Hotel
 Amann, Fr., Bönningheim Vier Jahreszeiten
 Ambach, Hr. Hptm., Köln Karlsruh
 Andres, Hr., Wiesbadener Hof
 Appel, Hr. Ing. m. Fr., Kiel Reichspost
 Auer, Hr. Kfm., Köln Grün Wald
 Augsburger Hr. Kfm. m. Fr., Rottweiler Palast-Hotel
 Augsburger, Hr., Brüssel Palast-Hotel
 Augsburger, Fr., Rottweil Palast-Hotel
 Bachmann, Hr. Kfm., Berlin Grün Wald
 Balke, Fr. Fabr., Solingen Union
 Barne Hr. Kfm., Elberfeld Bellevue
 de Bary, Fr. Leutn., Elberfeld Geisbergstr. 44
 Bast, Hr., Geithain Rhein-Hotel
 Bauer, Hr. Bankier m. Fr., Frankfurt Kaiserhof
 Baum, Hr., Frankfurt Europäischer Hof
 Beck, Fr. Hannover Müllerstr. 10
 Beckmann, Fr., Herne Hotel Vogel
 Bernd, Fr., Limburg Karlsruh
 Bielefeld, Hr. Bankier, Aachen Wiesbadener Hof
 Birgden, Fr. Remscheid Karlstr. 22
 Bischoff, Hr. Leutn., Hannover Rhein-Hotel
 Blum, Hr. Kfm. m. Fr. Hattenheim Hotel Berg
 Blümner, Fr. Oberstleutn., Berlin Lanzstrasse 31
 Bode, Hr. Kfm. Dortmund Grün Wald
 Bogerts, Hr. Fabr., Haiger Reichspost
 Boehmke, Hr. Justizrat, Cordan
 Bojadjeff-Dimitre, Hr. Oberleutn., Sofia Hotel Viktoria
 Bökenkamp, Fr. m. Nichte, Bielefeld Christl. Hospiz II
 Borkmann, Hr. Amtmann, Eickel Gasthof Krug
 Böse, Hr. Kfm., Nordhausen Pension Heimberger
 Bosing, Fr., Hadamar Union
 Bosse, Hr. Rent., Bremen Lessingstr. 1
 Bosse, Fr., Karlsruhe Christl. Hospiz II
 Brach, Hr. Rent., Kowanowo Webergasse 29
 Brackrook, Hr., Freiburg Wiesbadener Hof
 Breitgoff, Fr. m. Fr., Mülheim Münchener Hof
 Brückert, Hr., Köln Weisse Lilien
 von Brudy, Hr. Kfm. m. Begl., Solingen Hotel Berg
 Brünen, Hr., Düsseldorf Zum Landsberg
 Bruskern, Hr. Direktor m. Fr., Naunheim Pens. Schupp
 Billow, Fr., Berlin Christl. Hospiz II
 Bagereit, Hr. Prediger, Kiel Cordan
 Cahn, Hr. Kfm., Köln Grün Wald
 Dahmen, Hr. Kfm., Schwarzer Bock
 Dick, Fr. Oberstleutn., Annweiler Reichspost
 Diertel, Hr. Chefredakteur m. Fr., Jüterbog Taunus-Hotel
 Dohmen, Fr., Köln Nassauer Hof
 Dörr, Hr. m. Fr., Holz Reichspost
 Dülkens, Fr. m. Fr. u. Begl., Rose
 Dülliger, Hr., Derendingen Cordan
 von Eberhard, Fr. Rent., Frankfurt Pens. Vollkammer
 Eich, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Düsseldorf, Hotel Viktoria
 Eich, Hr. Leutn., Hotel Viktoria
 Eichacke, Hr. m. Fr. Saarbrücken Cordan
 Eickwoster, Hr. Ing. m. Fam., Dortmund Nassauer Hof
 Eißler, Fr., Strassburg Herderstr. 21
 Einecke, Fr. Gevensleben Pension Fred
 Eiler, Fr., Hamburg Fremdenheim International
 Emrich, Hr. Fabr., Mühlacker Taunus-Hotel
 Erlange, Hr. Rechtsanwalt m. Fr. Frankfurt Kaiserhof
 Euring, Hr. Kfm., Frankfurt Karlsruh
 Feuchter, Hr., Ohringen Goldenes Ross
 Feuersänger, Hr. Geh. Postrat m. Fam., Düsseldorf Hotel Vogel
 Fiehler, Hr. Leutn., Hotel Viktoria

Finke, Fr., Leipzig Union
 Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach Hotel Vogel
 Flögel, Hr., Bensheim Zum Erbprinz
 Fleischmann, Fr. Dr., Ludwigshafen Wiesbadener Hof
 von Flindt, Fr., Wien
 Foerster, Fr., Trier Grün Wald
 Frank, Hr. Hptm. m. Fr., München Taunus-Hotel
 Franke, Fr., Kaiserslautern Alleeaal
 Fröhlich, Hr. Leutn., Grün Wald
 Gebert, Hr. Leutn., Wien Villa Bauscher
 Geilig, Fr., Saargemünd Zur Stadt Biebrich
 Gelbert, Hr. m. Fr. Kaiserslautern Grün Wald
 Gerhardt, Hr. Fabr., Lüdenscheld Grün Wald
 Gerlach, Hr., Frankfurt Mainzer Hof
 Gerwien, Hr. Rent. m. Fr., Hilden Primavera
 Giese, Hr. Rentant m. Fr., Cöthen Villa Bertha
 Glaesser, Hr. Kfm., Köln Taunus-Hotel
 Gleitz, Hr. Ing. m. Fr., Hagen i. W. Grün Wald
 Goldschmidt, Hr., Homburg Heidelberg Hof
 Goldschmidt, Hr. Dr. München Rose
 Göttel, Fr., Mehlum Margarethenhof
 Greulich, Hr. m. Fr. Koblenz Taunus-Hotel
 Grüger, Fr., Köln Hotel Berg
 Grünewald, Fr., Frankfurt Hotel Viktoria
 Grünstein, Fr., Bensheim Kronprinz
 Günther, Hr. Hptm., Grün Wald
 Gürkcl, Hr., Mülheim (Ruhr) Grün Wald

Koppenburg, Hr. Leutn., Rhein-Hotel
 Krackmann, Hr. Kfm., Mannheim Grün Wald
 Krah, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Reichspost
 Kranzbühler, Fr. Fabr., Solingen Taunus-Hotel
 Krause, Hr. Kfm., Berlin Grün Wald
 Kretschy, Fr. Künstlerin, Stiftstrasse 7
 Krüger, Fr. m. Begl., Heidelberg Gasthof Krug
 Kubatzki, Hr. Kfm., Berlin Grün Wald
 Kurze, Hr. Rittergutsbes., Nassauer Hof
 Kuthe, Fr., Altona Albrechtstr. 39
 Lammert, Hr. Inspektor, Koblenz Gasthof Krug
 Landahn, Hr. Marinebaurat, Berlin Taunus-Hotel
 Lathé, Hr. Kfm., Berlin Grün Wald
 Lätz, Fr. Assistentin, Bonn Wiesbadener Hof
 Lauter, Fr., Frankfurt Cordan
 Leim, Fr., Rossbach Christl. Hospiz II
 Lekies, Hr. Kfm., Krefeld Cordan
 Lennertz, Fr., Aachen Gasthof Krug
 Lieberich, Hr. Inspektor m. Fr., Grün Wald
 Linder, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Taunus-Hotel
 Lohmann, Fr., Berlin Christl. Hospiz II
 Loos, Hr. m. Fr., Weyer Taunus-Hotel
 Loosen, Fr., Köln Weisse Lilien
 Loeser, Fr. Dr., Düsseldorf Grün Wald
 Löwenich, Fr., Dortmund Nassauer Hof
 Loy, Hr. Apotheker, Driedorf Taunus-Hotel
 Lüdemann, Hr. Hptm. m. Fr., Hannover Gasthof Krug
 Ludoy, Hr. stud. jur. m. Fr., Frankfurt Taunus-Hotel
 Mackensen, Hr. Hptm., Schwarzer Bock
 Magar, Hr. Kfm., Düsseldorf Reichspost
 Maier, Hr. Kfm., Düsseldorf Taunus-Hotel
 Maimann, Hr. Kfm., Köln Cordan
 von Maltitz, Hr. Hptm., Grün Wald
 Malz, Hr. Ing., Werdau Gasthof Krug
 Mammen, Hr. Rent. m. Begl., Plauen i. V. Taunus-Hotel
 Manasse, Hr. Kfm., Berlin Grün Wald
 Marer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel
 Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg Metropole u. Monopol
 Mauritius, Hr. Leutn., Hotel Viktoria
 Mayer, Hr. Kfm. m. Söhne, Würzburg Gasthof Krug
 Messe, Hr. Kfm., Grün Wald
 Messinger, Hr. Leutn., Zum neuen Adler
 Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen Spiegel
 Meyer, Hr. Dr. med., Strassburg Rhein-Hotel
 Müritz, Fr., Dortmund Nassauer Hof
 Mosler, Hr. Apotheker, Koblenz Taunus-Hotel
 Muders, Fr., Urbar b. St. Goar Augenheilmastalt
 Müller, Fr., Berlin Royal
 Müller, Fr., Birkenfeld Zur Traube
 Münzer, Fr., Düsseldorf Cordan
 Mütschenich, Fr., Köln Grün Wald
 Nagel, Hr. Kfm., Mannheim Grün Wald
 Nett, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Hotel Vogel
 Neumann, Fr., Herchen Pension Columbia
 Neumann, Fr., Beuel Nikolasstr. 8
 Neuscheller, Fr., Bad Homburg Adolfsallee 35
 Niedhaus, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Dortmund Haus Fliegen-Steiner
 Nierth, Hr. Leutn., Leipzig Nonnenhof
 Nink, Hr., Worms Zur Sonne
 von Normann, Fr., Stettin Hotel Viktoria
 Nasch, Hr. Kfm., Remscheid Hotel Vogel
 Oberländer, Hr. Inspektor m. Fr., Grube Ise Zum neuen Adler
 Odemer, Hr. Kfm., Bremen Goldener Brunnen
 Oehm, Hr. Fabrikbes. cand. jur. m. Fr., Stuttgart, Palast-Hotel
 Obendorfer, Hr. Leutn., Nassauer Hof
 Oppenheimer, Hr. Referendar, Darmstadt, Zur Stadt Biebrich
 Ostertag, Hr., Gasthof Krug
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Frauen von Würde

entsagen freudig allem Goldgeschmeide, wenn das rote Metall im Besitz des Vaterlandes zu Sieg und Frieden hilft. Frauen und Mädchen, geht zu den Goldankaufsstellen, gebt Gold zur Wehr, nehmt Eisen zur Ehr!

Juwelen- und Gold-Ankaufswoche für Hessen-Nassau 16.-23. Juni.

Hagebauer, Fr., Koblenz Villa Albrecht
 Hallinger, Hr. Ing., München Hessischer Hof
 Hanker, Hr. Syndikus Dr. iur. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
 Hanseler, Fr. m. Fr., Köln Weisse Lilien
 Hanstein, Hr. Rechtsanwalt, Basel* Wiesbadener Hof
 Haering, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Godesberg, Wiesbad. Hof
 Harpe, Hr. Hptm., Nassauer Hof
 Harpe, 2 Frln., Altenberge Nassauer Hof
 Harre Hr. m. Fr., Berlin Zum neuen Adler
 Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau Reichspost
 Hasengusch, Hr., Berlin Zur neuen Post
 Hausmann, Fr., Ober-Ingelheim Weisse Lilien
 Heibach, Hr. Fabr. m. Fr., Euskirchen Gasthof Krug
 Heidemann, Hr. Postdirektor, Oberstein Grün Wald
 Hellmann, Fr., Köln-Mülheim Hotel Berg
 Hermes, Hr. Kfm. m. Fr. Solingen Taunus-Hotel
 Herrmann, Hr. m. Fr., Bamberg Kronprinz
 Herstein, Hr. Kfm., Essen Taunus-Hotel
 Herwack, Fr. Oberst, Weimar Cordan
 Hess, Hr., Giessen Hotel Vogel
 Hesse, Hr., Mainz Gasthof Krug
 Hesse, Hr. Fabr. m. Fr., Bonn Hospiz z. hl. Geist
 Heumann, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe Hotel Vogel
 Heyden, Hr. m. Fr., Köln Louisenhof
 Heydolph, Hr., Wilhelmshaven Zum Falken
 Heymann, Hr. Kfm., Köln Grün Wald
 Hirschberg, Fr. m. Begl., Berlin Metropole u. Monopol
 Hochrein, Hr., Würzburg Marktstr. 6
 Hochrein, Hr., Aschaffenburg Marktstr. 6
 Holterbusch, Hr. Kfm., Essen
 Hopf, Fr., Bensheim Zum Erbprinz
 Hupfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Klein-Flottbeck Kaiserhof
 Huth, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Berg
 Hätt, Fr., Würzburg Wiesbadener Hof
 Häwen, Hr. Kfm. m. Fam., Schwanheim Villa Rupprecht
 Immenkamp, Hr. Kfm., Chemnitz Gasthof Krug
 Iselin, Fr., Strassburg Zum Posthorn
 Janzen, Fr., Herne Hotel Vogel
 Jerusalem, Hr., Koblenz Zum Landsberg
 Jordans, Fr., Köln Zum Posthorn
 Jung, Hr. Elberfeld Alleeaal
 Jungbluth, Hr., Köln Pension Heimberger
 Kaak, Hr. Kfm. m. Fr., Oberhausen Hotel Vogel
 Kilmmerer, Hr., Offenbach Hotel Vogel
 Kamp, Hr. m. Fr., Hanau Hotel Vogel
 Kloeb, Schüler, Bischofstein Nerotal 71
 Klopfer, Hr. stud., Rhein-Hotel
 Klöcker, Hr. Fabr. m. Fam., Barmen Gasthof Krug
 Kneib, Fr., Radesheim Sanat. Dietenmühle
 Kohl, Hr. m. Fr., Köln-Deutz Zur Traube
 Kohler, Hr. Obergang m. Fam., Würzburg Marktstr. 6
 Köhler, Fr., Rossberg Christl. Hospiz II
 Freifrau von König-Gauten, Gauten Pension Weber
 Kopfermann, Fr., Bonn Heinrichsberg 12

Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Alrutz (Springe), Hptm. Ambach (Köln), Frau Ltn. de Bary (Elberfeld), Ltn. Bischoff (Hannover), Frau Oberstltm. Blümner (Berlin), Obltn. Bojadjeff-Dimitre (Sofia), Frau Oberstltm. Dick (Annweiler), Ltn. Eich, Ltn. Fichler, Hptm. Frank mit Gattin (München), Ltn. Fröhlich, Ltn. Gebert (Wien), Hptm. Günther, Hptm. Harpe, Frau Oberst Herwack (Weimar), Ltn. Koppenburg, Hptm. Lüdemann mit Gattin (Hannover), Hptm. Mackensen, Hptm. von Maltitz, Ltn. Mauritius, Ltn. Messinger, Ltn. Nierth (Leipzig), Ltn. Ollendorff, Marine-Offiz. Piotrowski, Ltn. Ribbel, Ltn. Rolf (Mittelkirchen), Ltn. Schmidt mit Gattin (Durlach), Ltn. Schmidt (Offenbach), Ltn. Schultz, Ltn. Siebers (Braunschweig), Obltn. Stadion (Lichterfelde), Ltn. cand. med. Stascheit (Königsberg), Frau General Baronin von Steinaecker (Metz), Ltn. Willsms (Berlin), Ltn. Witt, Ltn. Wolter (Schapow), Ltn. Ziegler (Erfurt), Hptm. Pohl (Perleberg).

Wantsblatt

Nr. 95 vom 20. Juni 1918.

Höchstpreise für Frühobst.

Unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 31. Mai 1918 werden mit Ermächtigung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst für den Stadtbezirk Wiesbaden folgende Höchstpreise für Frühobst von heute ab festgelegt:

	Höchstpreis	
	für Erzeuger	im Einzelhandel
Erdbeeren I. Wahl	0.70	0.91
Erdbeeren II. Wahl	0.40	0.61
Walderdbeeren	1.20	1.37
Johannisbeeren weiße und rote	0.30	0.44
Johannisbeeren schwarze	0.45	0.59
Stachelbeeren reif u. unreif	0.25*	0.49
Brombeeren, in H. Padg.	0.70	0.91
Preßbrombeeren	0.50	0.65
Himbeeren, in H. Padg.	0.70	0.91
Preßhimbeeren	0.50	0.65
Heidelbeeren	0.40	0.55
Preißelbeeren	0.50	0.65
Saure Kirichen I. Wahl	0.45	0.60
Saure Kirichen II. Wahl	0.25	0.40
Süße Kirichen I. Wahl	0.45	0.60
Süße Kirichen II. Wahl	0.25	0.40
Reineclauden	0.35	0.47

Mirabellen, auch Spillinge	0.40	0.52	0.70
Pflaumen I. Wahl	0.30	0.42	0.55
Pflaumen II. Wahl	0.15	0.24	0.35
Pflirsche und Aprikosen I. Wahl	0.80	1.02	1.30
Pflirsche und Aprikosen II. Wahl	0.40	0.60	0.80

Vorstehende Preise beziehen sich auf das Pfund und auf markt-fähige Ware erster Güte. Die Transportkosten sind bereits bei der Bemessung der Preise berücksichtigt; weitere Zuschläge irgend- welcher Art sind daher nicht zulässig.

Überschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem Reichsgesetz vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekannt- machung vom 17. Dezember 1917 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 M. bestraft. Eine Überschreitung der Höchstpreise kann auch in ungenügender Sortierung erldict werden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1918. 159
Der Magistrat.

Beleuchtung im Winter 1918/19.

Auf Veranlassung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe wird die Bürgerschaft schon jetzt mit Rücksicht auf die wenig günstigen Aussichten für die Versorgung der Bevölkerung mit Beugöl für den nächsten Winter auf die volle Ausnutzung jeder Gelegenheit zum Anschluß an elektrische- und Gasleitungen hingewiesen. Die städtischen Lichtwerke werden deshalb von ihrem Rechte, Ausnahmen von dem bestehenden Installationsverbot zuzulassen, weitgehend Gebrauch machen. Die Verstellung neuer Hausanschlüsse ist jedoch nur in solchen Straßen möglich, in denen schon elektrische Kabel- oder Freileitungen bzw. Gas-Hauptleitungen liegen. 154

Wiesbaden, den 19. Juni 1918. Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder (Nr. 79059 - 82972) findet Montag, den 8. Juli, vormittags 9 Uhr im Leihhaus, Eingang Schulgasse, statt. Die Auslösung dieser Pfänder kann bis 5. Juli erfolgen. Am 6. Juli ist das Leihhaus geschlossen. Wiesbaden, den 18. Juni 1918. 158
Städtische Leihhausverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Beleuchtungs-Verhältnisse für die auf Erdböl angewiesene Bevölkerung werden immer schwieriger, indem bei abnehmender Zufuhr von Petroleum keine Verwendung für Heerzwecke ständig möglich. In einer im Anzeigenteil unseres Blattes veröffentlichten Bekanntmachung des Magistrats wird die Bürgerschaft über den zunehmenden Mangel an Beugöl schon jetzt unterrichtet, um sie zu veranlassen, die Sommermonate dazu zu benutzen, ihre Woh- nungen an bestehende elektrische- oder Gasleitungen anzuschließen zu lassen. Bei Umzügen wird dringend geraten, nur Wohnungen zu nehmen, die schon mit Gas oder elektrischem Lichtanschluß versehen sind. Zur Zeit sind nicht weniger als 1000 Wohnungen leer, in denen Rohrleitungen für Gasautomatenanlagen vorhanden sind. Soweit aber ein Erlaß von Petroleum nicht möglich ist, muß mit den verfügbaren Mengen so sparsam wie möglich umgegangen werden. Zu diesem Zwecke wird regierungsseitig die weitgehendste Verwendung der sogenannten Sparlampen empfohlen, die, wie im Vorjahre, von der städtischen Petroleumverteilungsstelle zum Selbstkostenpreis abgegeben werden, der sich auf 10 - 15 Pf. das Stück stellen wird. Raster dieser Lampen sind im alten Rathaus Zimmer Nr. 2 anzusehen, wofür auch Bestellungen entgegen- genommen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.